

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 22.01.2017

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

in der letzten Zeit hört man von den Brid-Mächtigen immer wieder den Begriff „**der Staat**“.

Keiner von diesen aber sagt, was sie mit Staat eigentlich meinen.

Nach ihren Gelüsten wäre es eigentlich die Brid, so wie es die [Außenstelle darstellt](#).

Ab und an kommt im Zusammenhang mit „der Staat“ dann der Begriff Deutschland. Deutschland aber ist kein Staat, sondern ein Gebietsbegriff, den die westlichen Besatzungsmächte unter Führung des USI im [SHAEF-Gesetz 52 \(Artikel 7 Abs. e\)](#) im bezug auf das Deutsche Reich benutzt haben. Der dort genannte Gebietsstand aber ist wiederum nicht der Staat, denn dieser Gebietsstand ist der der Weimarer Republik, die ebensowenig wie die Brid ein Staat war, da deren Verfassung vom Souverän, dem Volk, nicht in Kraft gesetzt wurde und somit nach wie vor der Staat im bezug auf Deutschland das Deutsche Reich im Gebietsstand vom 29.11.1918 ist.

**Wichtig dabei** ist, daß dieser Gebietsstand nach fortgeschrittenem Völkerrecht nicht haltbar ist, letztendlich aber nur vom Staat selbst neu gesetzt werden kann. Hierbei ist wiederum zu beachten, daß in einer Volksherrschaft der Staat der einzelne Mensch in seiner nationalen Gemeinschaft ist, die sich einen „[Gesellschaftsvertrag](#)“ erstellen und der nach dem Rousseau dieses aufgearbeitet hatte, inzwischen Verfassung genannt wird. Somit kann nur angenommen werden, wenn Merkela und die Hörigen vom Staat reden, der ja nun einmal nicht mit einem verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes bestätigt wurde, sie ihre gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur meinen. Und dann bekommt deren Handeln ein Bild, das in den heutigen Rahmen paßt. Es ist also die Aufgabe des deutschen Volkes endgültig eine neue Verfassung zu schaffen und im zuge dessen einen Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen, um sein Selbstbestimmungsrecht, welches sie lt. verbindlichen Völkerrecht haben, endlich in Anspruch zu nehmen. Wenn sie also die selbstbewußte Eigenverantwortung, die die oberste Menschenpflicht ist, wieder annehmen, können dann auch alle Dinge, die im [Jahresrückblick 2016](#) angesprochen wurden, zum Guten gebracht werden.

Dann kann auch TTIP und CETA geregelt werden, wofür im Jahresrückblick kein Platz war aber bereits ausführlich [von mir ausgeführt](#) ist.

Merkela sagt in ihrer Neujahrsansprache, daß der „Staat“ alles tut um die Sicherheit seiner Bürger zu gewährleisten. Was dieser „Staat“ darstellt ist oben aufgezeigt und dazu passen dann die Verschärfungen der Strafgesetze, was das faschistische an einem solchen Regime ausmacht. Dazu paßt aber auch die Abschaffung des § 80 StGB (Verbot des Angriffskrieges) und der entsprechenden [Anpassung der STPO](#).

Merkela betont, daß *Demokratie, Rechtsstaat und die Werte des Landes seien "der Gegenentwurf zur hasserfüllten Welt des Terrorismus*.

Auch über die Verfälschungen solchartiger Begriff habe ich bereits öfter ausgeführt. So bedeutet die westliche Demokratie nicht Volksherrschaft sondern Volksbeherrschung.

Wenn sie von Rechtsstaat sprich sollte man einfach mal auf eine [bundesdeutsche Seite](#) gehen, wo das Rechtsstaatsprinzip erklärt wird. Da heißt es z. B.

*„Rechtsstaatlichkeit bedeutet Ausübung staatlicher Macht auf der Grundlage von verfassungsmäßig erlassenen Gesetzen mit dem Ziel der Gewährungsleitung von Freiheit, Gerechtigkeit und Rechtssicherheit.“*

Was ist mit der sog Verfassung, dem Grundgesetz für die BRD, auf sich hat, ist ebenfalls, man könnte sagen bis zum Erbrechen, aufgezeigt worden.

Die neue Präambel (seit 1990) ist nun einmal eine grobe Lüge.

Und dann sind eben die Werte dieses Landes nicht der Gegenentwurf zur Haßerfüllten Welt des Terrorismus, sondern dessen Nährboden, **der Nährboden, der Krieg heißt.**

1990 war dem höchsten Gericht der BRD, dem 3 x G, Roman Herzog als Präsident vorangestellt, der nun erst vor kurzem aus dem Leben geschieden ist. Es ist so, daß wenn ein Mensch aus dem Leben tritt zumindest es für die nächsten Anverwandten eine sehr traurige Sache ist, aber ob das deutsche Volk in tiefer Trauer zwecks des Roman Herzog liegen sollte, ist doch eher eine sehr fragwürdige Sache. So hatte ich mir 1991 [das Buch „Unser Recht -Die wichtigsten Gesetze für den Staatsbürger“](#) gekauft um mich entsprechend über die neuen Gesetze zu informieren, damit ich nicht gegen diese verstoße.

Dieses Buch besitzt ein Vorwort von Roman Herzog, das ja nun erst einmal nichts Schlechtes an sich hat und ist genau an jene gewendet, derer ich einer war, also ein Laie und einer von den 16 Millionen, die das Recht der anderen übergestülpt bekam. Auch ich bin bei der Lektüre dieses Buches rasch an einen Punkt gelangt, an dem ich ins zweifeln kam und zwar bereits auf der Seite 3. Da steht doch einfach klar, daß der Artikel 23 aufgehoben ist. Da ich wissen wollte, was da früher drin stand, habe ich mir einen alten GG-Text besorgt und konnte dort lesen, daß im Artikel 23 der Geltungsbereich stand. Hat also das GG keinen Geltungsbereich mehr? Ach nein, ich hatte ja vorher bereits die Präambel gelesen und da standen ja die neuen Länder; da stand aber auch etwas über einen verfassungsgebenden Kraftakt. Und da ich aber bereits 30 Jahre alt war 1990, kam mir der nächste Zweifel. Warum ich von diesem Kraftakt nichts gehört habe, daß dieser stattgefunden habe und wer diesen vollführt hätte, da ich doch ein Kind deutscher Eltern bin, obwohl man mir nachsagt, daß ich vom Esel im Galopp verloren wäre. Da stand ich da und hatte mit mir und der neuen Welt der Ehescheidung und dem Verlust meiner Kinder zu tun und konnte mich deswegen nicht an entsprechende [Rechtsexperten](#) wenden, die mich hätten aufklären können. Mit der Welt hatte ich zwecks meines Eigentums zu tun und dort mit den **Neuen** im Plauer Rathaus, wo die alte FDJ-Sekretärin auf einmal Personalchefin war und viele andere ebenfalls noch da.

Da kamen mir die nächsten Zweifel, ob dies so gut wäre. Und so ging es dann Schritt für Schritt weiter. Das ging soweit, daß der neue Oberbürgermeister Magerkord, sein Kunstwerk die Daphne, ähnlich dem [Schneewittchen in Lohr](#) (Film im Artikel anzuklicken und **unbedingt anzuschauen**), die Verdienste des letzten OB der DDR in Plauen auf seine Flagge schrieb, aber die Stadt nach und nach ungeheuer an Menschen und Gewicht verlor, was sich bis in die heutige Zeit fortsetzt. Und so kam es dann, daß ich trotz der ganzen Schwierigkeiten versucht habe auch ohne Rechtsexperten hinter das Eigentliche zu kommen, was über die Jahrzehnte dann soweit geführt hat, wie es sich heute mit mir darstellt.

Weiter im Großen.

Hat sich vor kurzem die Miessere unter die Fittiche der unbefleckten Oma verzogen, hat das neue Jahr ihn aber wieder Morgenluft schnuppern lassen. Und er schwadroniert im Fall Amri seine ganz eigene Auffassung in die Welt. Es müssen der Landespolizei Kompetenz entzogen werden um sie an die Bundespolizei weiterzuleiten. Es ist also klar, daß nichts mehr herauskommen darf, daß Amri von verschiedenen Ländern bereits als Gefährlich eingestuft worden war oder es sogar herauskommt, daß der Anschlag von Bundesverfassungsschutz gestützt wurde um erneut das Überwachungsregime zu verstärken und auszuweiten. Dieses weiter ausgeweitete Überwachungssystem braucht man um die Bewohner des Bundesgebietes, die evtl. ihre

Unzufriedenheit in die Öffentlichkeit tragen wollen, davon abzuhalten, indem man sie zeitig genug in die Enge drängt oder auch zerstören kann. Gerade in der letzten Zeit hat man dies mit den Reichsbürgern getan, die aber leider sich von einer Natternbrut fehlerleiten lassen haben und nicht mit gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht ihre Forderungen aufgezeigt haben, sondern mit völlig chaotischem Maß.

Dann kommt es soweit, daß diese Flüchtlingsheime anzünden und sogar mit Schußwaffen auf Polizisten losgehen und somit als kriminelle Verbrecher den mächtigen Bridlern in die Taschen spielen. Die Natternbrut, die ich auch Nepper, Schlepper, Bauernfänger nenne, wurde nun von der Brid-Anstalt „Phönix“ an den Pranger genagelt und jawohl solche wie Frühwald, Fitzek und die anderen sind sehr wohl Reichsbürger, aber eben kriminelle, Kriegsgewinnler, die in der Zerstörung des eigentlichen ihren Judaslohn bis in siebenstellige Höhen verdienen. Diesen Judaslohn, den sie mit unsäglichem Mist wie Reichsausweisen, Pässen, Nummernschildern, Gewerbe genehmigungen und anderem Dreck verdienen. Und wenn sie diesen Judaslohn „ordnungsgemäß“ versteuern, äh Entschuldigung ihr Schutzgeld darauf an die Brid zahlen, dann dürfen sie auch unbehelligt in der Brid weitermachen und brauchen nicht in den Knast wie Fitzek oder Mister Germany (also ein besatzungsgerecht geformter Schönheitskönig). Die ganzen Krrs und der Volksbundesrath kommen gar nicht erst mit vor in diesem [schönen Phönix-Film](#), denn die Spuren handzahn auf die Brid.

Mitten im Film kommt dann Leut Gysi gehoppelt und fein und brav trägt er vor, daß die Brid selbstverständlich ein souveräner Staat wäre, da ja eine Regierung hat, der ja Grenzen hat und außerdem Steuern (Schutzgeld) einnimmt. Das Leut Gysi hat Rinderzüchter mit Abitur gelernt, warum er das Abi über den Rinderzüchter gemacht hat, ist mir noch nicht klar geworden. Danach hat er aber Jura studiert. Und dieses Leut hat noch nichts von Georg Jellinek und dessen Werk „[Allgemeine Staatslehre](#)“ gehört? Na ja, der Staatsrechtler Jellinek hat ja auch schon im 19. Jahrhundert gelebt und sein Werk in 1. Auflage 1900 herausgebracht.

Und da hat Gysi noch nicht gelebt. Dieser Staatsrechtler Jellinek hat die Drei-Elementen-Lehre grundlegend erarbeitet, wozu gehören das Staatsvolk, das Staatsgebiet und die Staatsgewalt. Diese Lehre ist heutzutage fest im Völkerrecht verankert. Gysis Aussage eine Regierung zu haben, das hat die Brid sehr wohl, aber auf grundgesetzwidrigen Wahlen und dazu noch mit einem rechtsungültigen GG. Grenzen hat die Brid ebenfalls, aber eben nicht die von 1937 und nicht die von 1918, aber auch nicht die von 1990, denn der Einigungs- und der 2+4 Vertrag sind [bekanntlich rechtsungültig](#). Und Steuern einnehmen, ja das gehört auch zur Souveränität; aber eben nicht nur Steuern einnehmen, sondern auch keinen Artikel 139 GG im Genick und keine [Berlin-Regelung](#) im Genick. Na ja und das Dilemma mit dem Staatsvolk hat die Brid ja nicht, da sie kein solches besitzt.

Und was den Sürmeli betrifft, habe ich bereits gesagt, daß dieser „[Selbstgesalbte](#)“ doch möglichst wieder in die Türkei soll um dort die Haselnüsse zu schütteln. Dann könnten nämlich die türkischen Frauen sich auch einmal in ein Kaffee setzen und ihre Sorgen untereinander austauschen.

Da die Brid sich nun inzwischen wieder im Wahlkampf zu ihren grundgesetzwidrigen Wahlen befindet muß man nachdem die NPD [bedeutungslos](#) ist der AfD Stimmen abjagen und der Rest der Parteiendiktatur kann sich gut als Opposition zeigen um letztendlich selbst wieder als NGÖler an den Futtertrog zu kommen.

Ein kleiner [Schwenk auf Leipzig](#); auch da ging es um das Schutzgeld, das einige Kriminelle nicht zahlen wollten, aus ihren Einkünften von ihren einarmigen Banditen und dem Drogenhandel. Da sind auf einmal genug Polizisten vorhanden und ein ganzes Stadtviertel wird umstellt. Das war doch mal eine Aktion und warum geht so eine Aktion nicht im Berliner Görlitzpark, und warum gehen solche Aktionen nicht in anderen Städten? Ganz einfach, weil die Brid die Einkünfte aus den Spielhallen und dem Drogenhandel braucht um sich weiter finanzieren zu können. Und solange alles in ihren Bahnen läuft, kann es geschehen und Polizisten, die die Bewohner des Bundesgebietes vor so etwas schützen wollen, kriegen was auf die Finger oder werden in die Klappe gesteckt.

In ihren Bahnen läuft auch das Leut Lammert, der im Bundestag am 19.01.17 eine Trauerstunde für die Opfer von Amri abgehalten hat. Er fordert die deutsche Sicherheitsstruktur neu zu überdenken, siehe dazu oben. Er fordert aber auch die Muslime auf sich mit dem Glauben und der fanatischen Gewalt auseinanderzusetzen. He, Leut Lammert, was ist den euer zionistischer Glaube wert? Und was ist eure Staatsraison gegenüber der fanatischen Gewalt eines Regimes, das sein Volk mit Militär- und Rassengesetzen beherrscht. Wollt ihr also dieses auf die Brid übernehmen um so dem „zionistischen Regime“ Israels nachzueifern? In der Brid sind 547 „Gefährder“ bekannt, drei davon sind z. Z. nicht auffindbar. 547 Gefährder ständig im Blick zu haben kostet dem Schutzgeldzahler mindestens 500 Millionen wenn nicht gar eine Milliarde im Jahr. Wie kommen die Gefährder in die Brid? Durch den Krieg, den die Brid in die Welt hinausträgt, der ebenfalls vom Schutzgeldzahler finanziert wird und dann kommt der oberste Friedensprinz, den man jetzt von den Strippen läßt, dahergewankt und meint, daß er sich ab jetzt nur noch in die Politik einmischt, wenn fundamentale Werte der USA, besser gesagt des USI, verletzt werden. Ein besonderes Anliegen ist ihm zwischen der weißen und der schwarzen Rasse in den USA zu vermitteln, wozu er ja in den letzten acht Jahren keine Zeit gefunden hat, da er mit Kriegführen einer Vollbeschäftigung nachging.

Um jetzt der ganzen Sache noch ein I-Tüpfelchen zu geben, kommt der Grüßaugust, der Gauckler, der seine Arbeit dieses Jahr ebenfalls niederlegt und fordert für die Brid eine wehrhafte und streitbare Demokratie. Also aus westlicher Sicht eine stärkere und perfektere Volksbeherrschung. Er ist sich nach diesen fünf Jahren bewußt, daß dem stabilen „Deutschland“ Gefahren drohen; Gefahren in Form von unzufriedenen Bewohnern des Bundesgebietes, die seinen propagierten Krieg nicht wollen, die nicht in der Nato verbleiben wollen, die kein neues Reich in Europa und gleich gar nicht weltweit wollen, welches er ja auch propagiert.

Nach all diesem Aufgezeigten fehlen mir wieder einmal die Worte und ich übernehme die Worte des Christen Herrn Dietmar Rebmann ([Auf ein Wort vom 11.1.17](#)) mit zwei Zitaten, wobei das zweite eine einfach, kurze und klare Ausführung des Kategorischen Imperativs von Immanuel Kant ist.

1. „Herr, rette mein Leben vor den  
Lügenmäulern und vor falschen Zungen“ (Psalm 120,2).

Und 2.

**„Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu!“**

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[bundvfd.de](http://bundvfd.de)